## Presseinformation

6. November 2006

# „Düfte, die unter die Haut gehen“

## Neuer kostenloser Folder der „umweltberatung“

25 Prozent aller Österreicher leiden mittlerweile unter Allergien. Weil neben der rasant steigenden Zahl der Pollen-, Staubmilben- und Tierhaarallergiker auch bereits ein bis zwei Prozent der Bevölkerung auf bestimmte Duftstoffe mit Juckreiz und Hautausschlägen reagieren, hat „die umweltberatung“ kürzlich den kostenlosen Folder „Düfte, die unter die Haut gehen“ herausgegeben.

Die „umweltberatung“ rät davon ab, Riech- und Aromastoffe in Form von Sprays einzusetzen, um die mangelnde Qualität der Innenraumluft zu überdecken. Bei solchen Produkten zur „Verbesserung“ der Raumluft werden zu den bereits vorhandenen Verunreinigungen der Innenluft nur noch weitere Substanzen hinzugefügt. Wenn man trotzdem auf Düfte in der Wohnung nicht verzichten will, dann empfiehlt „die umweltberatung“ ätherische Öle aus kontrolliert biologischem Anbau zu verwenden.

Neben weiterführenden Informationen enthält der Folder auch praktische Tipps für Konsumenten, um sich unter den verschiedenen Kosmetik-Produktaufschriften besser zurecht zu finden. Aufschriften wie „Dermatologisch getestet“, „Hypoallergen“ oder „Für sensible Haut“ bedeuten nicht automatisch, dass die Produkte frei von allergieauslösenden Duftstoffen sind.

Den Folder „Düfte, die unter die Haut gehen“ erhält man bei der „umweltberatung“ Niederösterreich unter 02742/718 29 sowie als Download im Bestellservice unter www.umweltberatung.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at